

SONDERBAND ZUM FACHMAGAZIN **Synergie**

**DOKUMENTATION DER**

# OER-INFO PROJEKTE

**2017/2018**



**Universität Hamburg**

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG



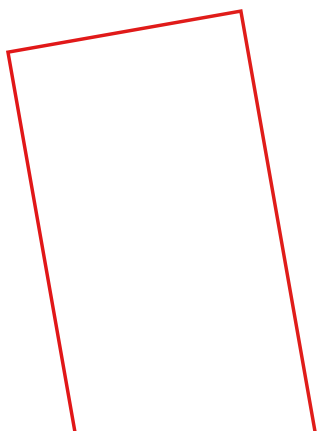
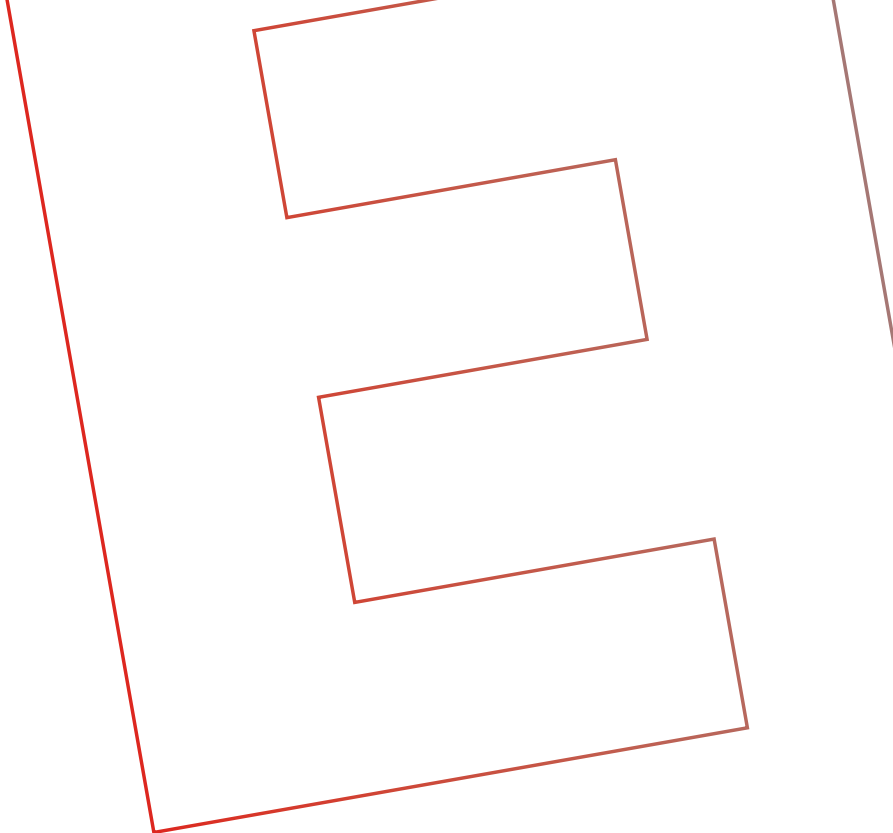
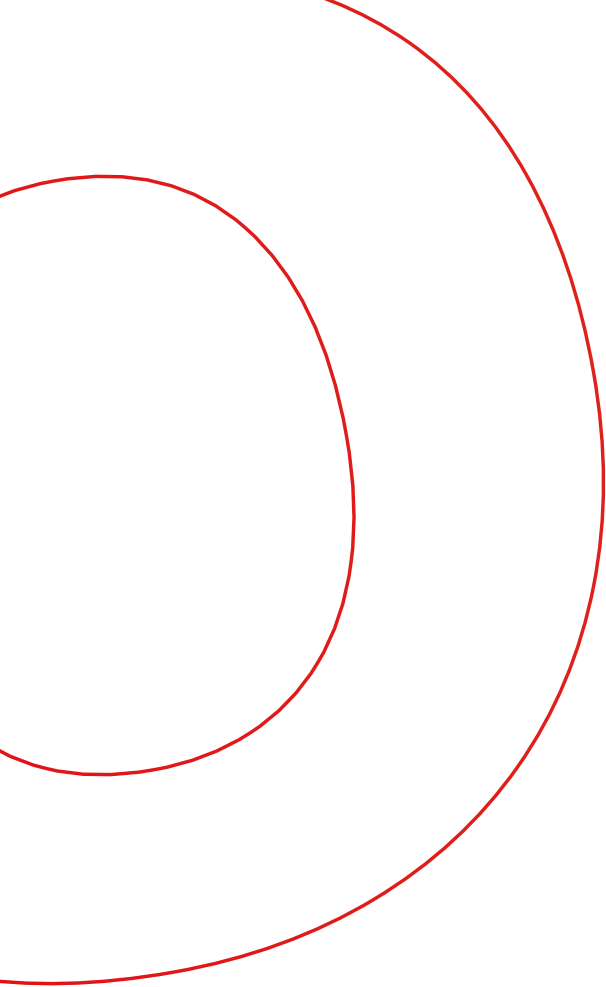
Auszug aus:  
Projekte der BMBF-Förderung  
OERinfo 2017/2018

Sonderband zum Fachmagazin Synergie

# Inhalt

|                                       |                                                                                                                                |
|---------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 04                                    | Editorial                                                                                                                      |
| 06                                    | Inhalt                                                                                                                         |
| 08                                    | Zielgruppenübersicht                                                                                                           |
| 12                                    | Index                                                                                                                          |
| 14                                    | Projekte der BMBF-Förderrichtlinie OERinfo 2017                                                                                |
| 18                                    | OERinfo – Die Richtlinie zur Förderung von offenen Bildungsmaterialien                                                         |
| 24                                    | Richtlinie zur Förderung von Offenen Bildungsmaterialien (Open Educational Resources – OERinfo). Bundesanzeiger vom 15.01.2016 |
| <br><b>OERinfo-Projekte 2017/2018</b> |                                                                                                                                |
| 42                                    | Lehrerfortbildung durch Nutzung und Produktion von OER-Materialien, LOERn                                                      |
| 52                                    | Lehrende für freie Inhalte (OER) gewinnen, openUP                                                                              |
| 62                                    | Kompetenzentwicklung für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, MainstreamingOER                                              |
| 70                                    | Offene Bildungsressourcen in der schulbezogenen Medienbildung in Berlin und Brandenburg, OSM@BB                                |
| 78                                    | Eine bildungsbereichsübergreifende Kooperation zur Öffnung von Bildungsmaterialien, OER@RLP                                    |
| 88                                    | Multiplikator*innen für Open Educational Resources in Niedersachsen, MOIN                                                      |
| 96                                    | Offene Materialien für Mathematik-Lehrkräfte & Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, MAT <sup>3</sup>                        |
| 104                                   | Etablierung von Open Educational Resources an sächsischen Hochschulen, OERsax                                                  |

|     |                                                                                                                    |
|-----|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 112 | Informationskampagne use-oer@htwsaar                                                                               |
| 116 | Synergien für Lehren und Lernen durch OER, SynLLOER                                                                |
| 126 | Offene Bildungsressourcen für das Lernen durch Verantwortung in Schule, Hochschule und Zivilgesellschaft, civicOER |
| 138 | Informationsstelle OER – Information, Vernetzung, Transfer zu Open Educational Resources, OERinfo                  |
| 146 | OER-Fachexperten: Open Educational Resources – Macher und Multiplikatoren in der Weiterbildung, OER-MuMiW          |
| 156 | OER-Sensibilisierung und Qualifizierung in der MINT-Lehrerbildung der RWTH Aachen, MINT-L-OER-amt                  |
| 164 | OER in die Schule! Landesweite OER-Qualifizierung Schleswig-Holstein, LOERSH                                       |
| 176 | Qualifizierung und kooperative Unterstützung für OER – ein Buffet der Kooperation, JOINTLY                         |
| 186 | OERinForm                                                                                                          |
| 194 | Ein integrativer Ansatz zur OER-Kompetenzentwicklung, ProOER                                                       |
| 202 | (Lehramts-)Studierende gemeinsam für OER ausbilden, OERlabs                                                        |
| 212 | Open Educational Resources in die Breite bringen – Fakten, Folgen und Fotos von acht OERcamps, #OERcamp            |
| 222 | Offene Bildung mit digital gestützten Methoden, edulabs                                                            |
| 232 | OER.UP                                                                                                             |
| 238 | Offene Wissensressourcen für den öffentlichen Sektor, ÖWR                                                          |
| 254 | Open Educational Resources in der akademischen Weiterbildung, OpERA                                                |
| 266 | Anhang                                                                                                             |
| 268 | OERInfoKit                                                                                                         |
| 278 | Bildnachweis                                                                                                       |
| 280 | Abkürzungsverzeichnis                                                                                              |
| 282 | Impressum                                                                                                          |



The background features several abstract geometric shapes outlined in blue and brown. In the top left, there are some brown-outlined shapes, including a triangle and a quadrilateral. To their right, a blue-outlined shape resembling a stylized 'Z' or a parallelogram is visible. Below these, a large blue-outlined shape looks like a stylized 'E' or a series of connected rectangles. On the right side, there are two large, concentric blue-outlined circles. The text is positioned to the right of the central shapes.

# **OER-INFO-PROJEKTE 2017/2018**

# OER in die Schule! Landesweite OER-Qualifizierung Schleswig-Holstein, LOERSH

Mit dem Projekt LOERSH wurde das Thema „Open Educational Resources und Practices“ als eine von vielen wichtigen Dimensionen im Kontext „Medienbildung und Schulkultur“ in den Blick genommen. Die enge Verzahnung mit dem MediaMatters! Netzwerk zur schulischen Medienbildung in Schleswig-Holstein war dabei überaus hilfreich. Ziel dieses Zusammenschlusses ist es, Medienbildung in der Schule zu stärken und eine neue mediale Schulkultur anzuregen.



Abbildung 1: LOERSH-Goodies  
Foto: LOERSH, Lizenz: CCO



**Förderkennzeichen**

01PO16021

**Laufzeit**

01.02.2017 – 31.07.2018, fünf parallel laufende  
Teilvorhaben

**Projektleitung**

Prof. Dr. Christian Filk, Europa-Universität Flensburg,  
Seminar für Medienbildung

**Projektmitarbeitende**

Claudia Kuttner, Europa-Universität Flensburg,  
Seminar für Medienbildung  
Valentin Dander (02/2017 – 02/2018), Europa-  
Universität Flensburg, Seminar für Medienbildung

**Projektwebsite**

<http://www.uni-flensburg.de/medienbildung/projekte/loersh>

**Projektkontakt**

[loersh@uni-flensburg.de](mailto:loersh@uni-flensburg.de)

**Weiterführende Info**

<http://mediamatters-sh.de>

**Projekt-OER-Material-Sammlung**

<https://uhh.de/tgp6a>

**Projektförderung**

BMBF-Fördermittel



## Projektinformationen

Ausgehend vom Engagement des Seminars für Medienbildung der Europa-Universität Flensburg ist in den vergangenen Jahren ein kontinuierlich wachsendes, auf Nachhaltigkeit angelegtes Netzwerk entstanden, das verschiedene Personengruppen im Kontext Schule hinsichtlich des geteilten Wunsches, Medienbildung in Schleswig-Holstein mehr Gewicht zu verleihen, miteinander verbindet. Ziel dieses Zusammenschlusses aus Lehrkräften aller Schularten und Vertreterinnen und Vertretern etwa aus Wissenschaft, außerschulischer Medienpädagogik, Jugendschutz, Schulverwaltung, Landespolitik und lokalen Unternehmen ist es, Medienbildung in der Schule zu stärken und eine neue mediale Schulkultur anzuregen, d.h. letztlich Schule in der sich zunehmend etablierenden Netzwerkgesellschaft neu zu gestalten. Die Bemühungen aller Beteiligten sind somit auf die Entwicklung grundlegend veränderter Organisationsformen und digital unterstützter, pädagogischer Praktiken ausgerichtet. Im Fokus stehen dabei raum-zeitlich flexible, vernetzt-kollaborative und offene Lernformen, kurz: Open Educational Practices, im Kontext von Schule. Entsprechend wird innerhalb des MediaMatters!-Netzwerks auch ein gestaltungsorientierter, partizipativer Ansatz verfolgt, bei dem ein breiter Wissenstransfer, der durch Offenheit und ein wechselseitiges, aktives und kooperatives Teilen gerahmt ist, sowie transparente Kommunikation nicht nur erwünscht sind, sondern gelebte Praxis darstellen.

Aus diesem Geist heraus wurde am Seminar für Medienbildung der Antrag für das 18-monatige Projekt LOERSH formuliert: Dabei wiederum war gesetztes Ziel, die bestehenden Strukturen des MediaMatters!-Netzwerks zu nutzen, um für Open Educational Resources zu sensibilisieren und die für einen qualifizierten Umgang mit Freien Bildungsmaterialien notwendigen Kompetenzen zu fördern. Die verschiedenen Teilvorhaben des Projekts LOERSH waren dabei jeweils so angelegt, dass die Qualifizierung bedarfsgerecht entlang der zielgruppenspezifischen Arbeitsanforderungen und Fragestellungen erfolgt. Mit Blick auf Breitenwirksamkeit und Nachhaltigkeit war ein Teil der Angebote zudem darauf ausgerichtet, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu befähigen, später selbst als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren tätig zu werden, d.h. den jeweils eigenen Zielgruppen ebenso die Potenziale von OER aufzeigen und sie hinsichtlich der Nutzung, Erstellung und Verbreitung unterstützen zu können.

Als wichtige, bisher noch deutlich vernachlässigte Zielgruppe im OER-Kontext wurden im Projekt LOERSH Schülerinnen und Schüler definiert – Vorab-Recherchen mit Blick auf Workshop-Angebote und OER-lizenzierte Materialien von (und für!) Schülerinnen und Schüler

markierten dieses Desiderat nur allzu deutlich. Die gezielte Zusammenarbeit mit sogenannten Medienscouts (siehe unten) sollte aber auch darüber hinaus auf Jugendliche als wichtige Multiplikatorinnen und Multiplikatoren (nicht nur) für das Themenfeld „Urheberrecht und Freie Bildungsmaterialien“ und damit einmal mehr auf die Tatsache verweisen, dass Schülerinnen und Schüler Schulentwicklungsprozesse im Kontext Medienbildung durch ihre vielfältigen Impulse nicht nur mittragen, sondern vielerorts auch initiieren.

|               |
|---------------|
| SCHULE        |
| HOCHSCHULE    |
| WEITERBILDUNG |
| BERUFSBILDUNG |

### Zielgruppen

Im Rahmen von fünf Teilvorhaben wurden mit dem Projekt LOERSH unterschiedliche Zielgruppen im Kontext Schule adressiert.

- **Teilvorhaben 1:** schulinterne und -übergreifende Fortbildungen sowie Multiplikatorinnen- und Multiplikatoren-Schulungen für Lehrkräfte und weitere schulische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- **Teilvorhaben 2:** Multiplikatorinnen- und Multiplikatoren-Schulungen für im Kontext Schule und Lehrerinnen- und Lehrerbildung tätiges Bildungspersonal
- **Teilvorhaben 3:** Fortbildungen sowie Multiplikatorinnen- und Multiplikatoren-Schulungen für Medienscouts, d. h. für Schülerinnen und Schüler, die Medienbildungsprozesse in der Schule aktiv mitgestalten, indem sie – entsprechend ausgebildet – im Schulalltag insbesondere Lehrkräfte sowie Mitschülerinnen und Mitschüler bei aktuellen medienbezogenen Fragestellungen unterstützen (z. B. beim Einsatz digitaler Unterrichtsmaterialien und dem Erstellen von Präsentationen) und Fortbildungsveranstaltungen organisieren (Peer-to-Peer, für Lehrkräfte und Eltern).
- **Teilvorhaben 4:** OER-Workshops für Teilnehmende der durch das Seminar für Medienbildung jährlich veranstalteten „Flensburg Winter School“
- **Teilvorhaben 5:** institutsübergreifende Vorträge und Workshops für Studierende des Lehramts sowie Fortbildungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Europa-Universität Flensburg

Ganz im Sinne des MediaMatters!-Netzwerkgedankens waren die gewählten Veranstaltungsformate so konzipiert, dass die Teilnehmenden zielgruppenübergreifend miteinander ins Gespräch kommen konnten. So wurden zahlreiche der angebotenen Fortbildungen für verschiedene Zielgruppen geöffnet und einige der Workshops durch Multiplikatorinnen und Multiplikatoren einer jeweils anderen Zielgruppe durchgeführt (z. B. Medienscouts als Fort-



Abbildung 2: Luca Mollenhauer (OERinfo, DIPF) referierte beim LOERSH-Auftakt zu OER an Bildungsinstitutionen. Foto: CC BY-SA 4.0 tele-VISOR – Bild & Ton (tele-visor.info)



Abbildung 3: Fragen aus dem Publikum bezogen sich v.a. auf die Auffindbarkeit und Qualitätssicherung von OER. Foto: CC BY-SA 4.0 tele-VISOR – Bild & Ton (tele-visor.info)



Abbildung 4: Rege Diskussionen und Absprachen zukünftiger Fortbildungen am LOERSH-Auftakt-Buffer. Foto: CC BY-SA 4.0 tele-VISOR – Bild & Ton (tele-visor.info)



Abbildung 5: Wunsch- und Vernetzungskärtchen, die von den Teilnehmenden im Verlauf der Auftaktveranstaltung ausgefüllt wurden. Foto: CC BY-SA 4.0 LOERSH, Claudia Kuttner

bilderinnen und Fortbilder für Lehrkräfte und Studierende). Besonders intensiv gestaltete sich der Austausch während der Flensburg Winter School, die bereits qua Konzeption mit Lehrkräften, Lehramtsstudierenden, Schülerinnen und Schülern sowie Vertreterinnen und Vertretern aus Forschung, außerschulischer Praxis, Politik und schulischer Verwaltung ein breites Personenspektrum anspricht und deren Austausch angeregt. 2017 stand die zweitägige Veranstaltung (ca. 130 Teilnehmende) im Zeichen des Schwerpunktthemas „Freie Bildungsmaterialien – offener Unterricht“ (<https://mediamatters-sh.de/flensburg-winter-school-2017/>).

### **Zielsetzung des Projekts**

Neben den vielfältigen Themenschwerpunkten im Kontext „Medienbildung und Schulkultur“, die durch das Seminar für Medienbildung (insbesondere mit dem Projekt MediaMatters!) bereits durch zahlreiche Veranstaltungen und Initiativen innerhalb Schleswig-Holsteins thematisiert und bearbeitet wurden, sollte mit LOERSH nun auch für „Open Educational Resources und Practices“ als ein angesichts fortschreitender Digitalisierung zunehmend wichtiges Themenfeld sensibilisiert werden. Wie eingangs ausgeführt, sollten dabei zudem die etablierten, auf Offenheit und Transformation angelegten Strukturen des MediaMatters!-Netzwerks auf operativer Ebene genutzt, gestärkt und ausgebaut werden. – Die Prognose fällt für beide Vorhaben zumindest zum jetzigen Zeitpunkt sehr positiv aus.

Wie andere Netzwerk-Veranstaltungen auch sollten die LOERSH-Fortbildungen gleichsam Anlass sein, um Einblicke in die Praxis schulischer Akteurinnen und Akteure zu erhalten, die sich andernorts ebenfalls der Herausforderung Medienbildung stellen. Zu diesem Zweck waren zahlreiche Veranstaltungen einerseits zielgruppenübergreifend konzipiert, andererseits folgten insbesondere die Fortbildungen für Lehrkräfte mehrheitlich dem „Gastgeberschulprinzip“, insofern jeweils eine Schule Gastgeberin für die teilnehmenden Lehrkräfte anderer Schulen war und zu Beginn des Workshops ein Überblick über die jeweils einzelschulspezifischen Aktivitäten im Kontext Medienbildung gegeben werden konnte. Bei der Auswahl der Schulen wurde auf eine möglichst ausgewogene regionale Verteilung sowie darauf geachtet, v. a. auch an Einrichtungen heranzutreten, die bisher noch keine Berührungen mit dem MediaMatters!-Netzwerk hatten.

Planmäßig wurde ein Großteil der Veranstaltungen durch externe OER-Expertinnen und -Experten durchgeführt, ein Teil aber auch durch die im Laufe der Zeit ausgebildeten neuen (L)OER(SH)-Multiplikatorinnen und -Multiplikatoren sowie das LOERSH-Personal.

Vor dem Hintergrund von ab März 2018 freigewordenen Personalmitteln, deren Umwidmung erfreulicherweise von BMBF und DLR genehmigt wurde, konnten insgesamt sogar mehr Fortbildungsveranstaltungen umgesetzt werden als anfänglich kalkuliert, womit sowohl innerhalb der Schullandschaft Schleswig-Holsteins als auch hochschulintern das Thema Freie Bildungsmaterialien (aber auch die Aktivitäten des MediaMatters!-Netzwerks) einmal mehr prominent platziert werden konnten.

Was leider nicht gelang, war die geplante Umsetzung hochschulübergreifender kollaborativer OER-Seminare. Hier zeigte sich, dass der zeitliche Rahmen von 18 Monaten für eine durchdachte Konzeption und Umsetzung nicht ausreicht. Besonders hinderlich erwies sich im Projektzeitraum zudem die Umstellung der Semesterzeiten der Europa-Universität Flensburg von Sommer- und Wintersemester auf Herbst- und Frühjahrssemester (zur Ermöglichung einer höheren internationalen Mobilität). Eine zukünftige Umsetzung mit interessierten Hochschulen ist aber durchaus denkbar.

## Ergebnisse

Überblick über die LOERSH-Fortbildungen im Zeitraum 02/2017–07/2018 (z. T. zielgruppenübergreifend geöffnet):

- LOERSH-Auftaktveranstaltung im März 2017 mit Vorträgen und Diskussionen mit 60 interessierten Vertreterinnen und Vertretern aller LOERSH-Zielgruppen (vgl. <https://vimeo.com/214148539>)
- 25 Fortbildungen (Einsteigerinnen- und Einsteiger-Workshops und vertiefende fach- bzw. themenspezifische Angebote) für Lehrkräfte und weitere schulische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (davon sieben schulintern innerhalb eines Kollegiums mit zum Teil intensivem Austausch über Haltungsfragen und schulische Kooperationskultur); zeitlicher Umfang: zwei bis sieben Stunden
- fünf halb- oder ganztägige Fortbildungen für im Kontext Schule tätiges Bildungspersonal
- zehn Fortbildungen für Medienscouts verschiedener Schulen; zeitlicher Umfang: zwei Stunden bis drei Tage
- im Rahmen der Flensburg Winter School 2017: Vortrag von Felix Schaumburg zu „Offenheit als Chance für eine digitale Zukunft – Mit OER Schule neu denken“ (vgl. <https://mediamatters-sh.de/flensburg-winter-school-2017>) und acht ganztägige Workshops im Themenfeld OER (davon drei durch LOERSH und fünf durch MediaMatters! finanziert)

- drei OER-Seminare, zwei außercurriculare Workshops sowie vier Gastvorträge in Lehrveranstaltungen für Lehramtsstudierende der Europa-Universität Flensburg; zeitlicher Umfang: zwei bis vier Stunden
- elf Fortbildungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Europa-Universität Flensburg; zeitlicher Umfang: zwei bis vier Stunden

Die Produktion von OER stand zwar nicht im Fokus, dennoch sind einige Materialien entstanden, die an unterschiedlichen Stellen eingespielt wurden bzw. zukünftig werden: Ergebnisse von Lehramtsstudierenden werden beispielsweise im ZUM-Wiki gesammelt ([https://wiki.zum.de/wiki/Europa-Universit%C3%A4t\\_Flensburg/Freie\\_Bildungsmedien\\_in\\_die\\_Schule](https://wiki.zum.de/wiki/Europa-Universit%C3%A4t_Flensburg/Freie_Bildungsmedien_in_die_Schule)), erste OER-lizenzierte Materialien von Medienscouts werden demnächst auf der MediaMatters!-Website (<https://mediamatters-sh.de/>) veröffentlicht und finden hoffentlich spätestens ab 2019 auf einer eigenen digitalen Plattform ihren Platz, über die sich die Schülerinnen und Schüler überdies austauschen und selbstverantwortlich organisieren können. Übrigens: Für die Veröffentlichung von im Rahmen von AGs entstandenen Materialien/Produkten von Schülerinnen und Schülern gibt es je nach Bundesland unterschiedlich strenge Regelungen. Um diesbezüglich rechtssicher agieren zu können, wurde daher (unterstützt durch Dr. Paul Klimpel) eine Vereinbarung zwischen Schulleitung, Eltern und Medienscouts formuliert, die sowohl über die LOERSH- als auch die MediaMatters!-Website in Kürze für die einzelschulspezifische Anpassung zur Verfügung steht.

Darüber hinaus und mit Blick auf die anderen Zielgruppen des Projekts wird Nachhaltigkeit insbesondere durch die Bereitstellung der Präsentationsfolien der Referentinnen und Referenten und weiterführender OER-Materialien (z.B. Linklisten) eingelöst. Dies geschieht einmal mehr über die LOERSH-Website sowie durch Verweisstrukturen innerhalb des MediaMatters!-Netzwerks und an diversen Knotenpunkten universitärer Informationsstrukturen.

### **Lessons learned**

Die enge Verzahnung von LOERSH und MediaMatters! hat tatsächlich vieles erleichtert – nicht zuletzt mit Blick auf die Teilnehmerinnen- und Teilnehmer-Akquise und die Auswahl der wechselnden Workshop-Standorte („Gastgeberschulprinzip“). Die gewählte inhaltlich-konzeptionelle Verschränkung beider Projekte gewährleistet nun über die LOERSH-Laufzeit hinaus zudem den Kontakt zu ehemaligen Workshop-Teilnehmenden, was zum einen Rück-





Abbildung 6: Medienscout-Bastelarbeiten an Utensilien für einen Film über OER. Foto: CC BY-SA 4.0 LOERSH



Abbildung 7: Medienscouts präsentieren sich ihre erarbeiteten OER-Filmkonzepte. Foto: CC BY-SA 4.0 Medienscouts der TSS Husum



Abbildung 8: Am 4. Juli 2018 fand in Neumünster das erste Medienscout-Netzwerktreffen statt. Foto: LOERSH, Claudia Kuttner (nicht unter freier Lizenz)



Abbildung 9: Assoziationen von 20 Medienscouts zu „Digitalisierung“. Screenshot: CC BY-SA 4.0 LOERSH



meldungen (mindestens) zum mittelfristigen Mehrwert der Fortbildungsteilnahme in Aussicht stellt und zum anderen eine gute Basis für weiterführende Unterstützungsangebote durch das Seminar für Medienbildung offeriert.

Was haben wir noch gelernt? Es zeigte sich, dass es für jede Zielgruppe eine andere Ansprache braucht: Wenig verwunderlich ist für Medienscouts, dass die Aussicht auf gutes Bild- und Musikmaterial ein entscheidender Anreiz für die Fortbildungsteilnahme ist. Überdies rückt die Idee, nicht alle Fortbildungs- und Informationsmaterialien selbst erstellen zu müssen, sondern diesbezüglich mit Gleichgesinnten anderer Schulen (!) kooperieren zu können, offenbar Assoziationen wie Spaß, „mehr Nutzen als Arbeit“ und Zeitersparnis in den Vordergrund.

Zeitersparnis konnte zwar auch bei Lehrkräften punkten (wobei sich dieses Argument im Verlauf der Fortbildungen durch den wahrgenommenen Mehraufwand der Einarbeitung zum Teil relativierte bis umkehrte), die Zusammenarbeit mit (unbekannten/bekannten) Dritten wurde jedoch eher kritisch diskutiert, was innerhalb eines Workshops auch kaum zu überwinden war. Überzeugend war dagegen die Aussicht darauf, die neuen Erkenntnisse didaktisch aufbereitet auch an Schülerinnen und Schüler weitergeben zu können, Unterrichtsmaterialien leichter zu finden und eine vergleichsweise hohe Rechtssicherheit bei der Nutzung und Verarbeitung zu haben. Mit den Worten eines Teilnehmers: *„Ich nehme den Workshop als Anlass, mich mal aus dem illegalen Bereich rauszubewegen und in dieser Hinsicht die Materialerstellung professioneller anzugehen.“* – Als besonders wichtig für Lehrkräfte-Fortbildungen wird überdies die Einbettung der Diskussion um OER in den Kontext ‚Medienbildung und Schulkultur‘ erachtet, weshalb insbesondere die ganztägigen schulinternen Fortbildungen genutzt wurden, um das Thema Medienbildung in seinen Dimensionen zu öffnen, diese zu diskutieren und erst vor diesem Hintergrund darzulegen, welche Bedeutung raum-zeitlich flexible, vernetzt-kollaborative und offene Lernformen haben, die schließlich mit Open Educational Resources verknüpft sind.

Bei Hochschulmitarbeiterinnen und -mitarbeitern funktionierte dieser Zugang auf der Meta-Ebene bereits in den Ausschreibungen sehr gut: Neue Kooperationskultur in Schule und Hochschule, innovative Lernsettings, Qualitätsdiskurse und Diskussionen rund um das Urheberrecht scheinen von dieser Zielgruppe gern gesehene Formate zu sein.

### Ausblick: LOERSH-Initiativen

In der LOERSH-Projektlaufzeit sind zwei Initiativen entstanden, die zum Zeitpunkt der Antragstellung noch nicht angedacht bzw. in dieser Weise noch nicht abzusehen waren:

1. An der Europa-Universität Flensburg entstehen in Kooperation des Zentrums für Lehrerinnen- und Lehrerbildung (ZfL) und der Abteilung für Sachunterricht des Instituts für mathematische, naturwissenschaftliche und technische Bildung bereits seit einigen Jahren „analoge“ Sachunterrichtskoffer (v. a. für den Primarbereich), die für Unterrichtszwecke ausgeliehen werden können. Auf der Grundlage der Rückmeldungen aus diesen schulischen Praxistests erfolgt im Rahmen von Seminaren und Workshops durch Studierende und Lehrkräfte eine sukzessive Überarbeitung und Erweiterung der Kofferinhalte. Daraus entstand die Idee, mindestens die zukünftigen Koffer auch als „Digitale Unterrichtskoffer“ (DUKo) bereitzustellen: vollgepackt mit OER-lizenzierten Materialien (Arbeitsblätter, Bilder, Audio- und Videodateien, Linklisten, Spiele usw.), die raumzeitlich flexibel vom Standort Flensburg genutzt und gemeinsam von Lehrkräften, Studierenden sowie Schülerinnen und Schülern (!) produziert und weiterentwickelt werden können. Das Vorhaben befindet sich aktuell im Anfangsstadium und soll am ZfL verstetigt werden. Um dem Projekt Schwung zu geben, ist zum einen die intensivere Verankerung der „Kofferproduktion“ im universitären Seminarangebot für die Studierenden geplant, zum anderen eine entsprechende Erweiterung des Fort- und Weiterbildungsangebotes des ZfL (z. B. innerhalb der bereits stattfindenden „Ideenwerkstätten“). Wünschenswert ist, dass beides mittel- bis langfristig dazu führt, dass der DUKo auch für die unterrichtliche Projektarbeit mit Schülerinnen und Schülern entdeckt wird (z. B. Jugendliche erstellen einen DUKo zum Thema Social Media, Umweltschutz oder „Ansprechend Präsentieren“).
2. Medienscouts (vgl. S. 167) setzen sich im Rahmen ihrer Fortbildungsarbeit i. d. R. mit sehr ähnlichen Themen auseinander und sind mit Blick auf ihre Arbeitsfelder vor vergleichbare Herausforderungen gestellt. Im Rahmen der (L)OER(SH)-Workshops für Medienscouts wurde das einmal mehr deutlich und veranlasste dazu, bestehende Gruppen innerhalb Schleswig-Holsteins schulübergreifend miteinander zu vernetzen. Diese Arbeit wird in den kommenden Monaten fortgesetzt, um so die Grundlage für ein sukzessiv wachsendes „Medienscout-Netzwerk S-H“ zu legen, das sich auszeichnet durch:

- regelmäßige Treffen zum Erfahrungsaustausch hinsichtlich der vielfältigen Ausbildungskonzepte und Arbeitsfelder
- kooperatives Erstellen und Teilgeben OER-lizenzierter Ausbildungs-, Fortbildungs- und Informationsmaterialien
- Schulbesuche, um Medienscout-Konzepte bekannter zu machen
- gemeinsam erlebte und organisierte Fortbildungen (Medienscouts mal als Teilnehmende, mal als Referentinnen und Referenten bzw. Workshop-Leiterinnen und -Leiter)
- explizite Anerkennungsstrukturen zur Würdigung des Engagements der Schülerinnen und Schüler

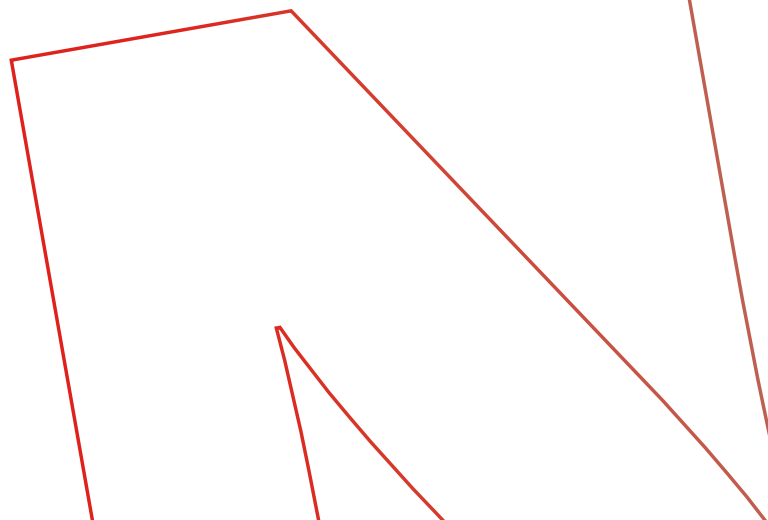
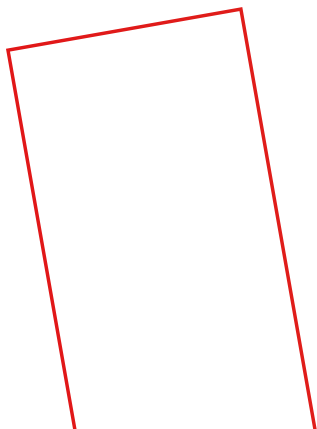
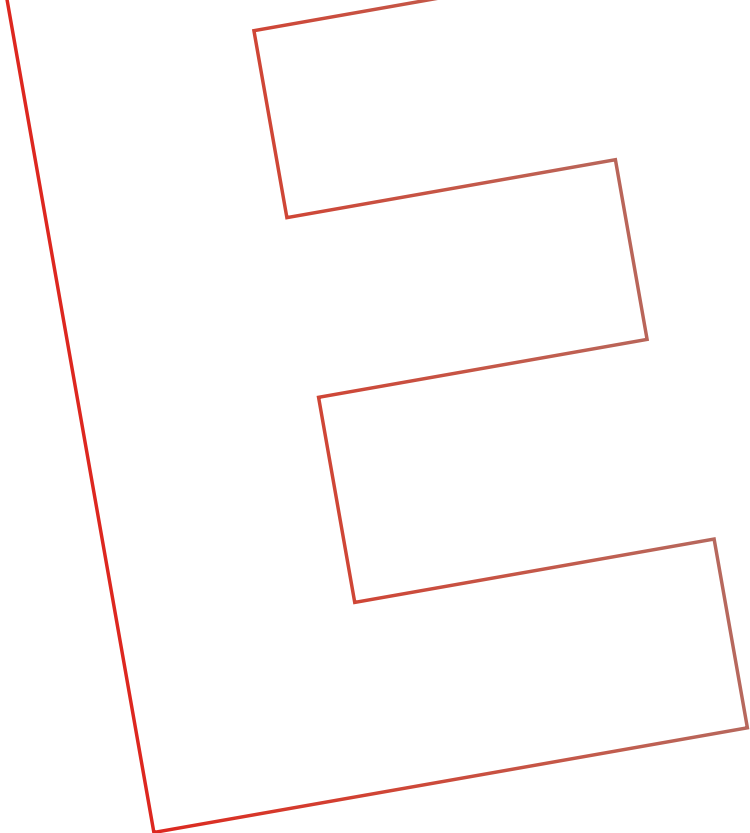
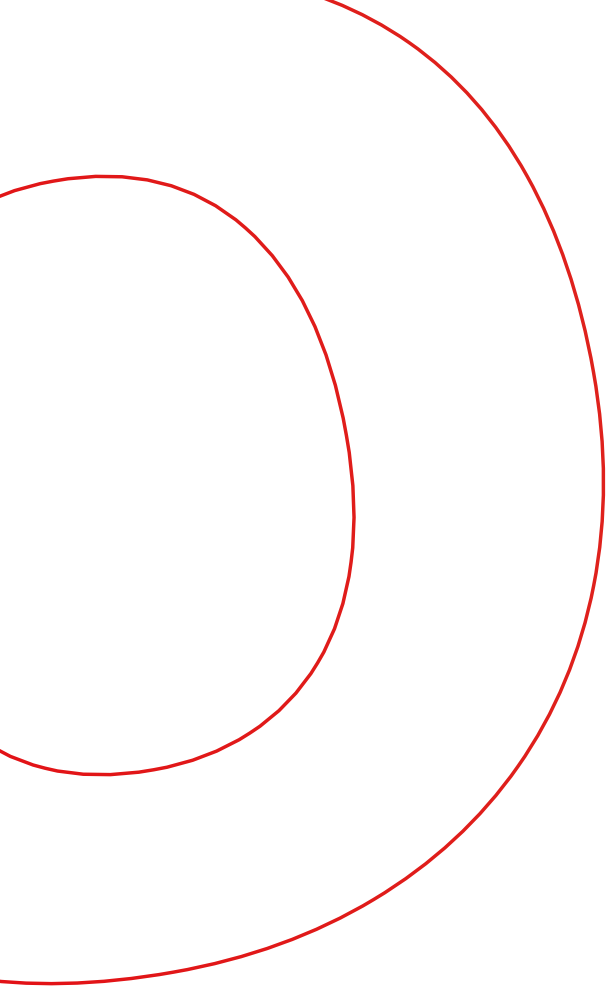
Bis der Aufbau einer digitalen Plattform abgeschlossen ist, über die sich die Arbeitsgemeinschaften selbstverantwortlich organisieren und austauschen sowie ihre OER-lizenzierten Materialien teilen können, besteht die Möglichkeit, Materialien auf der MediaMatters!-Website abzulegen. Auf diese Weise stehen diese zugleich anderen interessierten schulischen Mitarbeitenden zur Nutzung und Weiterentwicklung zur Verfügung – ein Anliegen, das auch mit der zukünftigen Medienscout-Plattform weiterverfolgt wird.

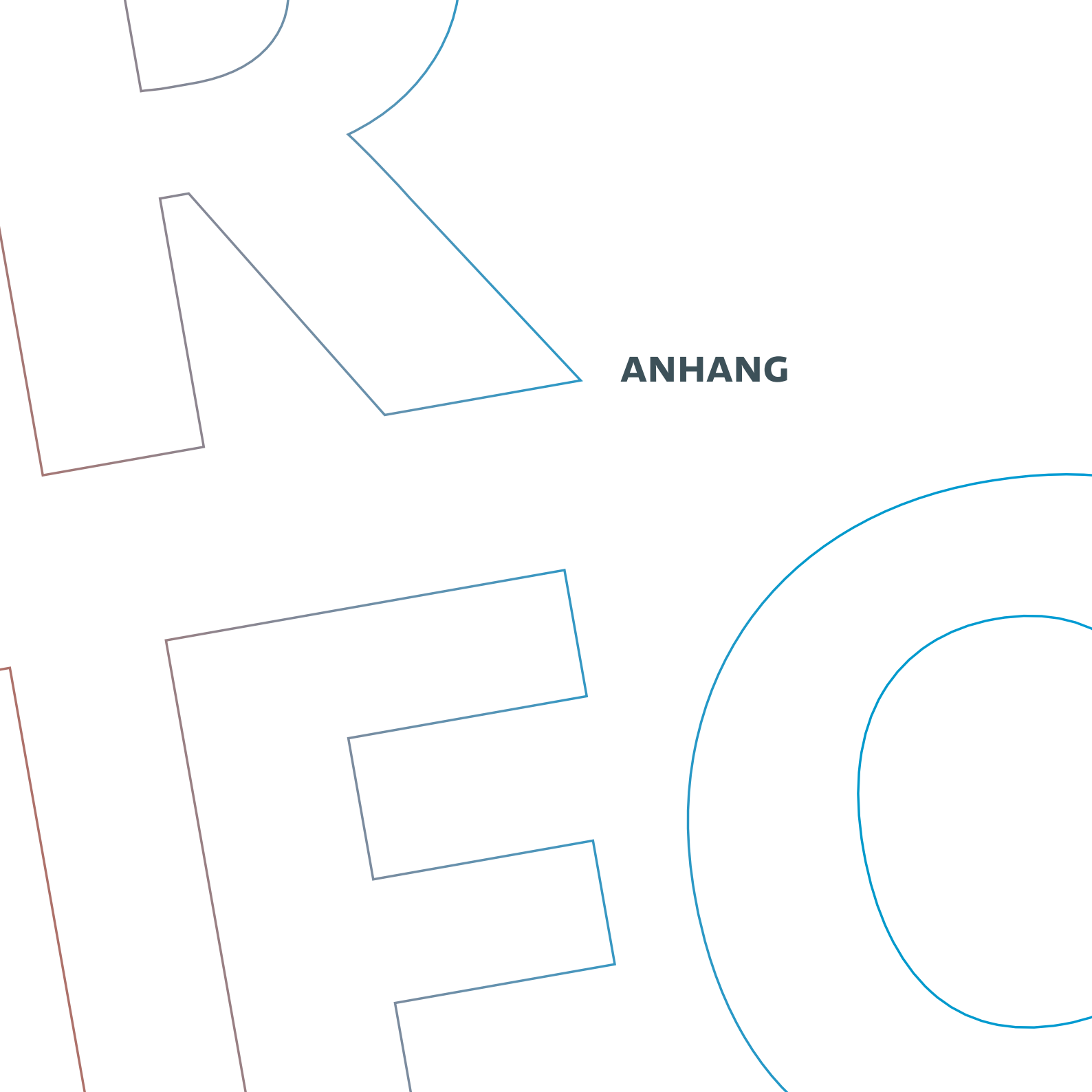
Zu betonen ist, dass mit dem Medienscout-Netzwerk S-H keine Parallelstrukturen in Schleswig-Holstein aufgebaut werden sollen. Stattdessen ist gesetztes Ziel, die vorhandene Expertise verschiedener Einrichtungen im Kontext Medienscout-Ausbildung und -Arbeit zu bündeln und dabei die Vielfalt der Ansätze darzustellen und zu wahren. Zu diesem Zweck ist in den kommenden Monaten verstärkt auch der Austausch mit verschiedenen institutionellen Ansprechpartnerinnen und -partnern geplant, die in Schleswig-Holstein Jugendliche als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für Medienfragen ausbilden.



CC BY-SA 4.0

Bei einer Weiterverwendung soll dieser Beitrag wie folgt genannt werden: Claudia Kuttner & Valentin Dander (2018). LOERSH. In: *Projekte der BMBF-Förderung OERinfo 2017/2018. Sonderband zum Fachmagazin Synergie*. Universität Hamburg, 2018, S. 164–175.



The background features several abstract geometric shapes outlined in thin lines. In the top left, there is a purple outline of a shape with a curved top edge. Below it is a blue outline of a more complex polygon. To the left of the center is a red outline of a simple polygon. In the bottom left, there is a large blue outline of a complex, multi-sided shape. On the right side, there are two concentric blue circular outlines. The word "ANHANG" is positioned to the right of the central blue polygon.

**ANHANG**

# Bildnachweis

Die veröffentlichten Inhalte (Illustrationen, Fotos) stehen – sofern im zugehörigen Beitrag bzw. für das Foto / die Illustration nicht explizit anders angegeben – unter der CC BY 4.0-Lizenz. Ausgenommen von dieser Lizenz sind geschützte Marken- oder Warenzeichen sowie die Logos des BMBF und der Universität Hamburg. Das Copyright der Porträt-Bilder liegt bei den Autorinnen und Autoren. Die Lizenzbedingungen gelten unabhängig von der Veröffentlichungsform (Druckausgabe, Online-Gesamtausgaben, Online-Einzelbeiträge).

|                     |                                                                                                   |
|---------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Cover:</b>       | blum design unter CC-BY                                                                           |
| <b>Seite 4:</b>     | Foto Kerstin Mayrberger                                                                           |
| <b>Seite 13:</b>    | Karte: blum design unter CC-BY                                                                    |
| <b>Seite 21/23:</b> | Foto: André Wagenzik/BMBF                                                                         |
| <b>Seite 46:</b>    | Abb 2 Susanne Friz/Elke Hotter,<br>Abb 3 Elke Hotter,<br>Abb 4 Susanne Friz,<br>Abb 5 Elke Hotter |
| <b>Seite 62:</b>    | Foto Bettina Waffner: Lichtschacht, Essen.<br>Foto Seda Avseren: Studio Photogram, Gelsenkirchen  |
| <b>Seite 78:</b>    | Illustration unter CC0                                                                            |
| <b>Seite 82:</b>    | Abbildungen unter CC0                                                                             |
| <b>Seite 87:</b>    | Abb 6 unter CC-BY Meike Schmidt, VCRP                                                             |
| <b>Seite 88:</b>    | Illustration unter CC0                                                                            |
| <b>Seite 96:</b>    | Illustration unter CC-BY Susanne Prediger                                                         |
| <b>Seite 101:</b>   | Abb 2 unter CC-BY-SA Ulrich Kortenkamp, Birte Pöhler, Susanne Prediger                            |
| <b>Seite 120:</b>   | Abb 2 unter CC0,<br>Abb 3 unter CC-BY Toni Gunner,<br>Abb 4 unter CC0                             |

|                   |                                        |
|-------------------|----------------------------------------|
| <b>Seite 122:</b> | Illustration unter CC-BY blum design   |
| <b>Seite 146:</b> | Illustration unter CC-BY Hedwig Seipel |
| <b>Seite 150:</b> | Foto unter CC-BY Hedwig Seipel         |
| <b>Seite 157:</b> | Logo der RWTH Aachen                   |
| <b>Seite 164:</b> | LOERSH-Goodies unter CC0               |
| <b>Seite 172:</b> | Abb 8 Claudia Kuttner                  |

# Abkürzungsverzeichnis

## A

AEWB Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung  
AG Arbeitsgruppe  
ALP Akademie für Lehrerfortbildung Dillingen

## B

BDVT Bundesverband für Training, Beratung und Coaching  
BIBB Bundesinstitut für Berufsbildung  
BMBF Bundesministerium für Bildung und Forschung  
BSB Behörde für Schule und Berufsbildung Hamburg

## C

CC Creative Commons  
CIO Chief Information Officer  
CMS Content Management System

## D

DGHD Deutsche Gesellschaft für Hochschuldidaktik  
DIE Deutsches Institut für Erwachsenenbildung  
DIPF Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung  
DLR Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (Projektträger OERinfo)  
DZLM Deutsches Zentrum für Lehrerbildung Mathematik

## E

EHB Evangelische Hochschule Berlin

## F

FAQ Frequently Asked Questions

## G

GMW Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft

## H

HBZ Hochschulbibliothekszentrum Nordrhein-Westfalen  
HOOU Hamburg Open Online University

## K

KHSB Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin

## L

LI Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg  
LISUM Landesinstitut für Schule und Medien, Berlin-Brandenburg  
LMS Learning Management System

## M

MOOC Massive Open Online Course

## N

NRW Nordrhein-Westfalen



## **O**

- OEP Open Educational Practices  
OER Open Educational Resources (freie  
Bildungsmaterialien)

## **P**

- PDF Portable Document Format

## **R**

- RLP Rheinland-Pfalz

## **S**

- SIG Special Interest Group

## **V**

- VCRLP Virtueller Campus Rheinland-Pfalz

## **Z**

- ZLB Zentrum für Lehre und Beratung, Hochschule  
Hannover  
ZMML Zentrum für Multimedia in der Lehre

# Impressum

**Titel:** Projekte der BMBF-Förderung OERinfo 2017/2018

**Untertitel:** Sonderband zum Fachmagazin Synergie

**Herausgeberin:**

Prof. Dr. Kerstin Mayrberger  
Universität Hamburg  
Universitätskolleg Digital  
Schlüterstraße 51  
D-20146 Hamburg  
[www.synergie.uni-hamburg.de](http://www.synergie.uni-hamburg.de)

**Redaktion:** Redaktionsteam Synergie,  
[redaktion.synergie@uni-hamburg.de](mailto:redaktion.synergie@uni-hamburg.de)

**Fachredaktion:** Team SynLLOER, [synlloer@uni-hamburg.de](mailto:synlloer@uni-hamburg.de)

**Lektorat und Satz:** blum design und kommunikation GmbH

**CvD:** Markus Slobodeaniuk

**Schrift:** TheSans UHH von LucasFonts

**Druck:** Universität Hamburg, Universitätsdruckerei



<http://creativecommons.org/licenses/by/4.0>

Die hier veröffentlichten Inhalte (Texte, Illustrationen, Fotos) stehen – sofern nicht explizit anders angegeben – unter der CC BY 4.0-Lizenz. Ausgenommen von dieser Lizenz sind geschützte Marken- oder Warenzeichen sowie die Logos des BMBF und der Universität Hamburg. Sofern auf das Gesamtwerk Bezug genommen wird, soll der Name des Urhebers bei einer Weiterverwendung wie folgt genannt werden:

*Projekte der BMBF-Förderung OERinfo 2017/2018. Sonderband zum Fachmagazin Synergie.* Universität Hamburg, 2018.

**Erscheinungsort:** Hamburg (Deutschland)

**Ausgabjahr (1. Auflage):** 2018

**Druckauflage:** 400

**PDF-Download unter:** <https://uhh.de/0sy2f>

**DOI (PDF):** 10.25592/978.3.924330.64.4

**ePUB-Download unter:** <https://uhh.de/z1pmw>

**DOI (ePub):** 10.25592/978.3.924330.65.1

**ISBN:** 978-3-924330-63-7

**ISBN (PDF):** 978-3-924330-64-4

**ISBN (ePUB):** 978-3-924330-65-1





Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01P016002 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Herausgeberinnen und Herausgebern sowie den Autorinnen und Autoren.



GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung